

5. UMWELTSCHUTZ

Kreosothaltiges Holz ist kein Brennholz!

Es darf nicht privat oder gewerblich verbrannt werden, da die Verbrennung giftige Chemikalien freisetzt und in der Umgebung verteilt.

Die Bahnschwellen und Telefonmasten werden sehr vorsichtig behandelt.

Vor Ort werden die Bahnschwellen nicht bearbeitet sondern nur ausgebaut.

Sollten wegen des porösen Zustandes der Bahnschwellen oder Telefonmasten (2,50m max.) Material abfallen, nehmen Sie dieses bitte vor Ort auf, füllen sie es in einen Sack, verschließen den Sack und legen diesen neben den ausgebauten Schwellen und Telefonmasten unter der Abdeck-Plane ab.

Stapeln Sie die ausgebauten Bahnschwellen und Telefonmasten entweder auf Paletten oder auf Kanthölzern sorgsam auf dem Grundstück, decken Sie diese sorgfältig mit regendichter Plane ab und sichern Sie die Plane gegen Wind mit entsprechenden Beschwerungen oder Bodenankern.



6. ABTRANSPORT

Der Abtransport der Eisenbahnschwellen und Telefonmasten erfolgt mit einer abfallrechtlichen Transportgenehmigung für den Abfallcode 17 02 04*.

Von Privathaushalten mit dem Ausbau der Schwellen und Telefonmasten auf dem betreffenden Grundstück beauftragte Betriebe, belassen alles Material vor Ort:

Sauber gestapelt auf Palette oder Kanthölzer, mit einer regendichten Plane gegen die Witterung geschützt und den Kleinteilen in einem fest verschlossenen Sack daneben.

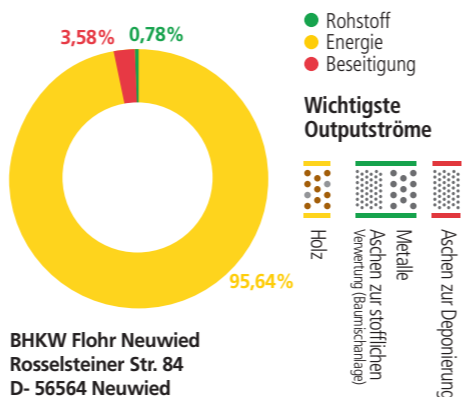


7. ABWICKLUNG

Bahnschwellen und Telefonmasten werden als Problemprodukt (Altholz A IV) angesehen.

Sie werden in einer speziell darauf ausgelegten Verbrennungsanlage mit modernster Filtertechnik und Energierückgewinnung behandelt.

Eisenbahnschwellen Ressourcenpotential



BHKW Flohr Neuwied
Rosselsteiner Str. 84
D- 56564 Neuwied

www.flohr.de

Produktpotential - Zertifikatsnummer:
DEM-SDK/LU-199754-10.2025-001

Die Abwicklung übernimmt die SuperDrecksKëscht®.

Die SuperDrecksKëscht® organisiert die Abwicklung gemeinsam mit einem Kooperationspartner im Auftrag der Umweltverwaltung.

8. FRAGEN?

Es gibt einen Aspekt, auf den noch nicht eingegangen wurde?



Kontaktieren Sie uns, wenn etwas unklar ist:

SuperDrecksKëscht® fir Bierger
Berater - Thierry Frères
Tel.: 488 216 237
E-Mail: thierry.freres@sdk.lu



Sicherheitsinformation



SuperDrecksKëscht® fir Bierger
Berater - Thierry Frères
Tel.: 488 216 237
E-Mail: thierry.freres@sdk.lu

Ausbau und Handling von
Eisenbahnschwellen
& Telefonmasten
bei Privathaushalten



1. MATERIALBESCHREIBUNG

Gebrauchte Eisenbahnschwellen und Telefonmasten erfreuten sich in der Vergangenheit grosser Beliebtheit bei Privatpersonen und wurden wegen ihrer Stabilität und Witterungsbeständigkeit gerne in Gärten und Grünanlagen verbaut.

Die Schwellen und Masten sind ursprünglich mit extrem wirksamen Chemikalien imprägniert worden, weshalb sie nur sehr langsam verrotten.

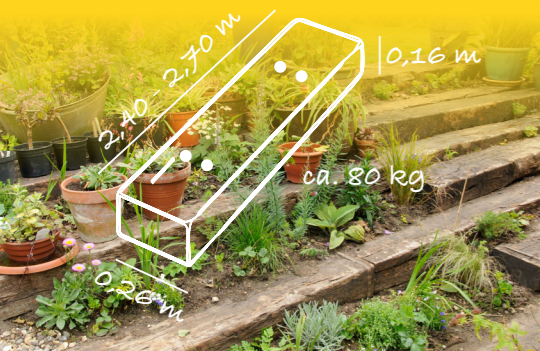
Diese Chemikalien sind für Menschen, Pflanzen und Tiere äusserst schädlich und reichern sich im Körper, aber auch im Boden an. Sie sind sehr stabil und bauen sich nur langsam ab.

Darum sollten diese kreosothaltige Hölzer aus den Gärten entfernt und über die **SuperDrecksKëscht®** einer sicheren Entsorgung zugeführt werden.

Erkennung:

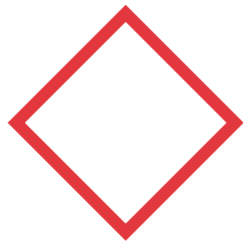
Die Eisenbahnschwellen erkennt man an der typischen, standardisierten und massiven Form:

Länge: 2,40 bis 2,70 m
Querschnitt: 26 x 16 cm
Gewicht: ca. 80 kg
Geruch: intensiv nach Teer (v.a. bei direkter Sonneneinstrahlung)



2. GEFÄHRLICHKEIT der Imprägnierungschemikalien

Aktueller Bezug: Harmonised Classification - Creosote



Einstufung gemäss Verordnung (EG) N°1272/2008



Carc. 1B
Repr. 1B

GHS08 Gesundheitsgefahr
H350 Kann Krebs erzeugen
H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen



wasser-gefährd. 1
langfristigwas-sergefährd. 1

GHS09 Umweltgefährlich
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, langfristiger Wirkung
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen



Hautirr. 2
Augenirr. 2
Hautall. 1B

GHS07 Beachtung
H315 Verursacht Hautreizungen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

Giftig: Gebrauchte Bahnschwellen und Telefonmasten sind nicht akut giftig, d.h. niemand wird durch den Kontakt so vergiftet, dass er/sie erkrankt und zum Arzt muss.

Dennoch sind die Chemikalien der Imprägnierung beim Einatmen, Hautkontakt und Schlucken von Staub und Partikel in der Lage in den Körper einzudringen und reichern sich dort auf lange Sicht an.

Hautreizend: Der Kontakt mit ungeschützter Haut ist zu vermeiden. Empfindliche Personen können mit allergischen Reaktionen reagieren. Über die Haut können die Imprägnierungschemikalien in den Körper eindringen. Handschuhe, Einmal-Schutzanzüge (u.U. mit Kapuze) und festes Schuhwerk (evtl. mit Überziehern) schützen die Haut vor Kontakt.

Schleimhautreizend: Der Teergeruch verdeutlicht, dass Bahnschwellen und Telefonmasten ständig Chemikalien an die Luft abgeben; intensiver bei Sonneneinstrahlung, weniger intensiv bei Kälte.

Stäube und Partikel können aufgewirbelt werden und in Nase, Mund und Augen gelangen.

Eine Staubschutzmaske gegen Feinstäube schützt Mund und Nase. Eine Schutzbrille schützt die Augen.

Krebserregend: Einige Chemikalien der Imprägnierung sind als krebserregend eingestuft. Deshalb ist ein konzentriertes und planvolles Vorgehen beim Umgang mit alten Bahnschwellen und Telefonmasten dringend geboten.

Erbgutverändernd: Die Chemikalien können die Fruchtbarkeit beeinträchtigen sowie das ungeborene Kind im Mutterleib schädigen.

Diese Informationen sollen sorgfältig beachtet werden.

Alle Mitarbeiter werden vor dem Einsatz bezüglich des Gefahrenpotentials unterwiesen.

Die optimale Schutzbekleidung wird zur Verfügung gestellt.

Die Schwellen und Telefonmasten werden nicht mit Werkzeugen (Bohrern, Meisseln, Sägen, Hobeln, Schleifern etc.) bearbeitet, sondern schonend freigelegt, herausgehoben und sorgfältig auf dem Grundstück des Auftraggebers bzw. Eigentümers auf Paletten oder Kantenhölzer aufgestapelt. Danach sind diese mit einer Plane abzudecken, damit diese sicher lagern bis zur organisierten Abholung durch die SuperDrecksKëscht®.

Bitte beachten: Die Frühstücks- und Mittagspause, wie auch das Trinken, sollte nicht in unmittelbarer Nähe der Ausbaustelle erfolgen. Ziehen Sie Ihre Schutzbekleidung aus und achten Sie darauf, dass Sie keinen Staub über den Pausenplatz verteilen. Achten Sie auf Sauberkeit!

Bei Beachtung dieser Schritte sind der Ausbau und das Handling der Bahnschwellen und Telefonmasten ungefährlich.



3. SCHUTZBEKLEIDUNG

Folgende Schutzkleidung wird empfohlen:

- Einweganzug (u.U. mit Kapuze)
- Arbeitshandschuhe *
- Schutzbrille, staubdicht *
- Feinstaubmaske *
- Sicherheitsschuhe mit Einweg-Schuhüberzieher *

* Jegliche von Arbeitnehmern verrichtete Arbeiten beim Ausbau, (Zwischen)lagern, Transportieren und Entsorgen der Eisenbahnschwellen und Telefonmasten unterliegen dem Code du Travail - Livre III protection, sécurité et santé des salaires.

Die richtige Schutzkleidung steht bereit.

Das Anlegen der Schutzbekleidung soll verhindern, dass sich Staub auf der Kleidung festsetzt und anschliessend doch noch eingatmet werden oder mit der Haut in Kontakt kommen.

Ausserdem verhindert die Einweg-Schutzbekleidung auch die Verschleppung von Stäuben und Spänen in das Betriebsfahrzeug, wenn diese nach dem Arbeitseinsatz sofort ausgezogen und in einen dichten Sack verpackt wird.

Schutzbrillen und Handschuhe können mit Wasser ab gespült und wiederverwendet werden. Gleiches gilt für die Arbeitsschuhe, sofern auf die Schuhüberzieher verzichtet werden soll.

Beim Ablegen der Schutzkleidung soll auf folgende Reihenfolge geachtet werden. Zuerst Einweganzug dann Maske und zum Schluss die abgewaschenen Handschuhe.

4. WERKZEUGE

Das Werkzeug soll nur dazu dienen die Bahnschwellen und Telefonmasten auszubauen.



Die Bahnschwellen und Telefonmasten sind nicht zu bearbeiten, also:

Es sollen keine Stäube oder Späne erzeugt und freigesetzt werden.

Sauberes Arbeiten und Reinigen aller Arbeitsgeräte.

Die beste Vorgehensweise ist es, die Bahnschwellen und Telefonmasten mit Grabwerkzeugen grosszügig freizulegen, so dass diese ohne grosse mechanische Einwirkung herausgenommen bzw. herausgehoben werden können.

Reinigen Sie die verwendeten Werkzeuge, bevor Sie diese nach dem Arbeitseinsatz wieder in Ihre Arbeitskisten auf dem Betriebsfahrzeug verstauen.